



## Münchener Mosaik

Die neue lebendige Monatschrift der Hauptstadt der Bewegung hat als Mittlerin zwischen den kunstinteressierten Volksgenossen im Reich und dem kulturellen Leben der Stadt München eine besondere Aufgabe zu erfüllen. Hat doch diese Stadt nach dem Willen des Führers als Kunststadt des Dritten Reiches die Pflege und Förderung der künstlerischen Schöpfungen für die ganze Nation übernommen. — Das städtische Kulturamt Münchens hat mit der Herausgabe vom „Münchener Mosaik“ erstmals den Weg beschritten, durch eine eigene Zeitschrift das kulturelle Gepräge einer Stadt zusammenzufassen und volkstümlich darzustellen. — Für den Buchhandel im Reich erschließen sich verschiedene Möglichkeiten, Dauerbezieher für das „Münchener Mosaik“ zu gewinnen.

Wir empfehlen folgende Stellen und Kreise zu bearbeiten:

Die städtischen Kulturämter — Bürgermeister — Die Kulturhauptstellen der Gauleitungen der NSDAP. — Die Kulturstellen der Kreisleitungen der NSDAP. — Die Dienststellen und vor allen Dingen die Mitglieder der Reichskammer der bildenden Künste, der Reichstheaterkammer und der Reichsmusikkammer — Kunstanstalten — Kunstausstellungen — Kunsthandlungen — Künstlervereinigungen und Genossenschaften — Erzeuger von kunstgewerblichen Gegenständen — Kunsthandwerkliche Verkaufsstellen — Opern- und Theaterdirektionen — Spielleiter — Musikdirektoren — Kapellmeister — Sänger — Schauspieler — Ballettmeister — Kleinkunstabühnen — Konzertbüros — Orchester- und Chorvereinigungen — Bessere Möbel- und Einrichtungsgeschäfte — Verkehrsämter — Personen, die am Kunst- und Kulturleben durch Besuch der Theater und Kunstausstellungen Interesse zeigen.

## Münchener Mosaik

erscheint jeweils Mitte eines Monats. Das besonders reichhaltige Augustheft ist erfüllt von den hochstehenden Darbietungen und der herrlichen Lebensfreude, die der Festsummer Münchens ausströmt.

Aus dem Inhalt des neuen Heftes:

Die Große Deutsche Kunstausstellung München 1938 / Wirklichkeit und Wahrheit im Bild, Betrachtungen über die Ausstellung Münchener Künstler / Uraufführung „Der Friedenstag“ von Richard Strauß / „Lohengrin“, Worte über eine Festaufführung / Serenaden, Festsummerliche Musik in Münchener Schlössern / Die Münchener Bühnen, von Magnus Wehner / Theater auf Rädern — Die Bayerische Landesbühne / Münchener Marionetten-Festspiele 1938 / Einkehr beim Humor — Weiß Ferdl als Mensch / Der Münchener und die U-Bahn, von Weiß Ferdl / Münchener Fremdenmärchen / Filmleute aus München / Hermann Gerstner, Georg und die Köhlerstochter / Pferde-Rennats / Garten der Tiere, Hellabrunn / Urwaldmittag im Botanischen Garten.

Ein Mehrfarbenaufdruck zeigt Richard Strauß nach einem Gemälde von Professor Müller-Wischin

Einzelpreis 75 Pf. — Bezugspreis vierteljährl. RM 2.— zuzügl. Zustellgeld. — Einige Probehefte kostenlos!

Ⓩ



Ⓩ

Zentralverlag der NSDAP. Abtlg. Vertrieb München 22